



Anlage: Bezug zu den Leitsätzen und strategischen Zielen des Stadtentwicklungskonzepts

Die in der Vorlage **Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften "Neckarterrasse" Nr. 113/21 in Ludwigsburg-Neckarweihingen**

- **Satzungsbeschluss** - gemachten Ausführungen weisen insbesondere zu folgenden Themenfeldern und strategischen Zielen des Stadtentwicklungskonzepts deutliche Bezüge auf:

Themenfeld 1: Attraktives Wohnen, Ziel 1

Besondere Angebote für Zielgruppen in Neubau- und Bestandsgebieten sorgen für eine **nachhaltige, positive demografische Entwicklung**. Ludwigsburg verfügt über eine ausgewogene Sozialstruktur, die sich auch in ihrer Wirtschaftskraft widerspiegelt.

Themenfeld 1: Attraktives Wohnen, Ziel 2

Ausgewogene Bevölkerungsstrukturen heben die Lebensqualität in Siedlungsbereichen, in denen ohne aktive Entwicklung einseitige demografische oder soziale Strukturen entstehen. Die erfolgreiche Mischung wird von vorausschauender Planung unterstützt.

Themenfeld 1: Attraktives Wohnen, Ziel 3

Qualität in Wohnungsbau, Wohnumfeld und Infrastruktur machen Ludwigsburg attraktiv, um hier zu leben. Für Neubau und Bestandspflege sind entsprechende Niveaus entwickelt und gesichert.

Themenfeld 1: Attraktives Wohnen, Ziel 4

Die Stadtteile bilden durch ihre spezifischen Qualitäten und positiven Strukturmerkmale eine vielfältige Stadt. Sie bereichern durch ihre **Identitäten** das Wohnen in Ludwigsburg.

Themenfeld 3: Wirtschaft und Arbeit, Ziel 7

Innenstadt und Stadtteile bieten ein attraktives Einkaufserlebnis und stellen die **Versorgung auf hohem Niveau** sicher. Das breite Spektrum an **wettbewerbsfähigen Einzelhandelsgeschäften**, die **lebendige Innenstadt** und das **Einkaufszentrum in Ludwigsburg-Nord** geben der Stadt eine überregionale Ausstrahlung. Dies stärkt auch den Tourismus.

Themenfeld 4: Vitale Stadtteile, Ziel 2

Die auf Stadtteile bezogenen **Infrastrukturen** sind erhalten und weiter ausgebaut.

- Sie schaffen die Voraussetzungen für eine **funktionierende Nahversorgung**;
- Die Stadtteile sind in einem guten Preis-Leistungsverhältnis an **Öffentliche Verkehrsmittel** angebunden. Zwischen Nutzern und Angebot besteht ein ausgewogenes Verhältnis;
- **Radwege** verbinden Stadtteile untereinander und mit der Kernstadt;
- Die **Stadtverwaltung** ist neben den zentralen Angeboten ergänzend in den Stadtteilen **zu erreichen**;
- **Kulturelle, sportliche und integrative Einrichtungen und Angebote** beleben die Stadtteile.

Themenfeld 4: Vitale Stadtteile, Ziel 5

Die Bevölkerung entwickelt sich nachhaltig und positiv, eine **ausgewogene Struktur** ist erreicht. Bedarfsgerechter und bezahlbarer Wohnraum steht unterschiedlichen Zielgruppen zur Verfügung. **Seniorenwohnungen und Pflegeplätze** sind in qualitativer wie quantitativer Hinsicht ausreichend vorhanden.

Themenfeld 4: Vitale Stadtteile, Ziel 6

Die Stadtteile prägenden **Grünflächen werden erhalten**. Potenziale für vielfältige, ökologisch wertvolle und nutzbare Grünflächen werden genutzt.

Themenfeld 4: Vitale Stadtteile, Ziel 7

Identitäten von Quartieren und Stadtteilen unterscheiden sich von der Innenstadt und werden weiter entwickelt. Gewachsene räumliche Strukturen sind so gestaltet, dass besondere Orte und Freiraumqualitäten gestärkt und herausgebildet werden.

Themenfeld 11: Energieversorgung, Ziel 2

Die **energetische Optimierung** ist ein wichtiger Grundsatz der Bauleitplanung und auch bei städtischen Bauvorhaben Routine.

Themenfeld 11: Energieversorgung, Ziel 3

Ein **zukunftsfähiges Energiekonzept** ist aufgestellt und wird umgesetzt, bestehende Energiekonzepte sind eingearbeitet.

Zusammenfassende Bewertung:

Mit dem Bebauungsplan „Neckarterrasse“ erfolgt eine städtebauliche Erweiterung im Ludwigsburger Stadtteil Neckarweihingen. Dies ist eine wichtige Maßnahme für eine **nachhaltige positive demografische Entwicklung des Stadtteils**. Die **Sicherung eines Nahversorgungsstandortes** leistet eine wichtige Voraussetzung für eine funktionierende Nahversorgung des Stadtteils. Die **neue leistungsfähige Anbindung an die L1100** ist die Voraussetzung für eine Verkehrsentlastung des alten Ortskerns. Durch die Bebauung entsteht hauptsächlich ein Zielkonflikt zu Ziel 6 im Themenfeld „Vitale Stadtteile –Erhalt von Grünflächen“. Dieser Konflikt wird durch die Anlage von Grünflächen im Gebiet und die **Anbindung** über die Fuß- und Radwegbrücke **in die Neckaraue** deutlich gemildert. Insgesamt kann von diesen Maßnahmen der gesamte Stadtteil profitieren.

Aufgestellt:

03.09.2010 gez. Wilczek
Datum, Unterschrift